

# Aufgabe 1:

a)  $X = \{\square, 0, \Delta\}$  und

$$\mathcal{R} = \{(\square, \square), (0, 0), (\Delta, \Delta), (\square, \Delta), (0, \Delta)\}$$

definiert eine Relation, die

- reflexiv ist, denn für jedes  $x \in X$  ist  $(x, x) \in \mathcal{R}$
- nicht symmetrisch ist, denn z.B.  $(\square, \Delta) \in \mathcal{R}$  und  $(\Delta, \square) \notin \mathcal{R}$
- antisymmetrisch ist, da es kein  $(x, y) \in \mathcal{R}$  mit  $x \neq y$  und  $(y, x) \in \mathcal{R}$  gibt.
- transitiv ist, für  $x, y, z \in X$  mit  $(x, y) \in \mathcal{R}$  und  $(y, z) \in \mathcal{R}$  gibt es die Möglichkeiten

$$x = \square = y = z \longrightarrow (\square, \square) \in \mathcal{R}$$

$$x = \square = y, z = \Delta \longrightarrow (\square, \square), (\square, \Delta) \in \mathcal{R}$$

$$x = 0 = y = z \longrightarrow (0, 0) \in \mathcal{R}$$

$$x = 0 = y, z = \Delta \longrightarrow (0, 0), (0, \Delta) \in \mathcal{R}$$

$$x = \Delta = y = z \longrightarrow (\Delta, \Delta) \in \mathcal{R}$$

$$x = \Delta = y \longrightarrow \text{dann gibt es kein } z \neq \Delta \text{ mit } (\Delta, z) \in \mathcal{R}$$

$$x = \square, y = \Delta = z \longrightarrow (\square, \Delta) \in \mathcal{R}$$

$$\quad \quad \quad \nwarrow \text{ gibt kein } z \neq \Delta \text{ mit } (\Delta, z) \in \mathcal{R}$$

$$x = 0, y = \Delta = z \longrightarrow (0, \Delta) \in \mathcal{R}$$

damit ist  $\mathcal{R}$  transitiv

Damit ist  $\mathcal{R}$  keine Äquivalenzrelation aber eine Ordnungsrelation.

b)  $f: X \longrightarrow Y$  eine Funktion, für  $x_1, x_2 \in X$   
Sei  $x_1 \sim x_2 \iff f(x_1) = f(x_2)$ .

Dann ist die Relation  $\sim$

- reflexiv, denn für jedes  $x \in X$  ist  $f(x) = f(x)$  also  $x \sim x$

- symmetrisch, denn sind  $x, y \in X$  mit  $x \sim y$  so gilt  $f(x) = f(y)$  und damit  $y \sim x$ .

- transitiv, denn sind  $x, y, z \in X$  mit  $x \sim y$  und  $y \sim z$ , dann ist  $f(x) = f(y)$  und  $f(y) = f(z)$ , also ist  $f(x) = f(z)$  d.h.  $x \sim z$ .

- antisymmetrisch für injektives  $f$ , denn für  $x, y \in X$  mit  $x \sim y$  und  $y \sim x$  ist  $f(x) = f(y)$  und für injektives  $f$  folgt daraus  $x = y$ .

- nicht antisymmetrisch, wenn  $f$  nicht injektiv ist, denn dann gibt es  $x, y \in X$  mit  $x \neq y$  und  $f(x) = f(y)$ .

$\Rightarrow \sim$  Äquivalenzrelation; für injektives  $f$  auch Ordnungsrelation

## Aufgabe 2:

$$f: [0, \infty[ \longrightarrow [0, 1[$$
$$x \longmapsto \frac{x}{1+x}$$

(da für  $x \in [0, \infty[$  dann  
 $\frac{x}{1+x} \in [0, 1[$  ist  $[0, 1[$   
ein möglicher Wertevorrat)

$$g: [0, 1[ \longrightarrow [0, \infty[$$
$$y \longmapsto \frac{y}{1-y}$$

ist wegen  $1-y > 0$  für  
 $y \in [0, 1[$  wohldefiniert  
und  $\frac{y}{1-y} \geq 0$ .

Für  $x \in [0, \infty[$  ist

$$(g \circ f)(x) = g\left(\frac{x}{1+x}\right) = \frac{\frac{x}{1+x}}{1 - \frac{x}{1+x}} =$$

$$= \frac{x(1+x)}{(1+x)(1+x-x)} = x, \text{ d.h. } g \circ f = \text{id}_{[0, \infty[}.$$

Für  $y \in [0, 1[$  ist

$$(f \circ g)(y) = f\left(\frac{y}{1-y}\right) = \frac{\frac{y}{1-y}}{1 + \frac{y}{1-y}} =$$

$$= \frac{y \cdot (1-y)}{(1-y)(1-y+y)} = y, \text{ d.h. } f \circ g = \text{id}_{[0, 1[}$$

also ist  $f$  bijektiv.

Sind  $x_1, x_2 \in [0, \infty[$  mit  $x_1 < x_2$ , dann folgt durch Addition von  $x_1 x_2 \geq 0$ :

$$\underbrace{x_1 + x_1 x_2}_{x_1(1+x_2)} < \underbrace{x_2 + x_1 x_2}_{x_2(1+x_1)}$$

Da  $1+x_2 > 0$  und  $1+x_1 > 0$  folgt durch Teilen mit  $1+x_2$  und  $1+x_1$ :

$$f(x_1) = \frac{x_1}{1+x_1} < f(x_2) = \frac{x_2}{1+x_2}$$

und damit ist  $f$  streng monoton steigend.

$$f^{-1}\left(\left[0, \frac{1}{2}\right]\right) = \{x \in [0, \infty[ : f(x) \in [0, \frac{1}{2}]\}$$

$$= [0, 1]$$

$f$  streng monoton,  
steigend,  $f(1) = \frac{1}{2}$

also  $f(x) < \frac{1}{2}$  für alle  $x \in [0, 1[$   
 $f(x) > \frac{1}{2}$  für alle  $x > 1$ .

### Aufgabe 3:

a) Beh:  $\sum_{k=1}^n k^2 = \frac{n(n+1)(2n+1)}{6}$  für alle  $n \in \mathbb{N}$ .

Beweis:

Induktionsanfang  $n=1$ :

$$\sum_{k=1}^1 k^2 = 1^2 = \frac{1(1+1)(2 \cdot 1 + 1)}{6}$$

Induktionsschritt  $n \rightarrow n+1$ :

$$\begin{aligned} \sum_{k=1}^{n+1} k^2 &= \left( \sum_{k=1}^n k^2 \right) + (n+1)^2 \stackrel{(IH)}{=} \\ &= \frac{n(n+1)(2n+1)}{6} + (n+1)^2 = \end{aligned}$$

$$= \frac{n+1}{6} \left[ n(2n+1) + 6(n+1) \right] =$$

$$= \frac{n+1}{6} [2n^2 + 7n + 6]$$

$$= \frac{n+1}{6} ((n+1)+1)(2(n+1)+1)$$

$$= \frac{n+1}{6} (n+2)(2n+3)$$

weshalb Induktionsschritt gezeigt und Behauptung per Induktion gezeigt.

b)  $x \geq -1, n \in \mathbb{N}$

Beh:  $(1+x)^n \geq 1+nx$

Beweis:

Induktionsanfang  $n=1$ :  $(1+x)^1 = 1+x$

Induktionsschritt  $n \rightarrow n+1$ :

$$(1+x)^{n+1} = (1+x)^n (1+x) \geq (1+nx)(1+x)$$

Für  $x \geq -1$  ist  $1+x \geq 0$  also folgt aus  
IV:  $(1+x)^n \geq 1+nx$  durch Multiplikation  
mit  $(1+x) \geq 0$  das...

$$= 1+x+nx+nx^2 = 1+(n+1)x + \underbrace{nx^2}_{\geq 0}$$

$$\geq 1+(n+1)x$$